

Xavier-Nachlese: Die windigen Behauptungen des Mojib Latif – Erwidierungen auf ein NDR- Fernsehinterview

geschrieben von Chris Frey | 11. Oktober 2017

In der munteren Talkshow-Runde „ndr Talkshow“ vom 6.10.17 musste unbedingt auch etwas Ernstes angesprochen werden. Die Wahl fiel dann auf Sturmtief Xavier und – wie immer bei den Öffentlich-Rechtlichen- auf einen der 2-3 „Klima-Experten“, die jedesmal zu Fragen, in denen Wetter und Klima aufs Schönste vermischt werden können, im deutschen Fernsehen auftauchen. Diesmal war wieder Prof. Dr. Mojib Latif dran, wohl wegen seiner Küstennähe, der in bewährter Manier seine vielen Un- und Halbwahrheiten dem andächtig lauschenden Interviewer und seinem Publikum auftischte. Nicht ohne kräftig dabei auch noch gegen Wissenschaftler auszuteilen, die anderer Meinung als er und das IPCC sind. Obwohl er nur 16 Minuten Zeit hatte packte Latif alles Wetter-Geschehen dieser Welt in eine einzige Botschaft – es ist der Klimawandel und der Mensch ist schuld!

Wir können leider nicht jeden Unsinn aufspießen und widerlegen, deswegen konzentrieren wir uns im Folgenden auf Xavier und Latifs Behauptungen zu Deutschland.

Update: Heute Abend bei Maischberger geht's auch um Xavier. Mit von der Partie ist mal wieder die Nr. 1 unter den ÖR „Klimaexperten“

Schellnhuber, unterstützt von der Klimafrau der Grünen Barbara Höhn, allerdings etwas fairer als beim ndr, dank der „Klimaleugner“ Alex Reichmuth und Jörg Kachelmann. Die Rolle der ebenfalls teilnehmenden CSU Dame Dorothee Bär bleibt unbekannt.

Solidarzuschlag für die Ökokirche

geschrieben von Chris Frey | 11. Oktober 2017

BILDINSCHRIFT, weil nicht gut dargestellt: „Zum Schluss eine gute und eine schlechte Nachricht. Die Gute: Wir haben für den Umbau der Kirche genug Geld“. – „Die Schlechte: Das Geld ist noch in euren Taschen“.

Helmut Kuntz

Politik bedeutet oft, einen Fehler nicht zuzugeben, sondern ihn mit zusätzlichem Geld zu „Kompensieren“. Genau dies lässt sich derzeit bei der Energiewende verfolgen.

Weil die Kosten aus dem Ruder laufen, wird von „Experten“ aus NGOs und (teilstaatlichen) Think-Tanks als Lösung empfohlen, nicht über das EEG nachzudenken, sondern um es „billiger“ erscheinen zu lassen, die Kosten

für nicht-EEG Energien durch Abgaben zu erhöhen. Wie inzwischen üblich, durch fiktive CO2-Schadenskosten begründet.

Deutschland auf der Geisterbahn der Angst

geschrieben von Admin | 11. Oktober 2017

Von Günter Keil

Die Angst war schon immer die wichtigste Methode der Steuerung eines Volkes in die von den Herrschenden gewünschte Richtung. Zuständig für die Angstverbreitung und -pflege war in antiken Zeiten die Priesterschaft, die mit Göttern, aber auch Dämonen und Geistern – später mit Engeln – das Herrschaftssystem zu stabilisieren hatte.

Elektromobilität? Politiker-Beschwichtigungs-Karossen!

geschrieben von Admin | 11. Oktober 2017

von Gerhard Grasruck
Wann platzt die Blase?

Mainstream-Journalisten wachen endlich auf, beim größten Betrug aller Zeiten: Subventionierte Windenergie

geschrieben von Andreas Demmig | 11. Oktober 2017

stopthesethings

Bereits im Juni 2013 fragte STT: Wo sind Australiens Journalisten –

eingeschlafen oder auf Drogen?

Bereits damals fragten wir uns, was war mit den investigativen Journalisten wie Chris Masters oder Paul Barry passiert? Und ob alle Schriftgelehrten der Nation entweder eingeschlafen waren, auf Drogen oder von Anhängern der Grünen bezahlt waren oder die gern genutzten Einfaltspinsel für den Clean Energy Council waren? [CEC ist die Speerspitze der EE Industrie in Australien, Eigendarstellung]